

Fleming, Paul: 53. Mons. Johan Hillebranden, Fürstl. Holsteinischer Gesandten

1 Was deine kluge Faust uns macht für Lieblichkeiten,
2 und wie du Ohr und Herz auf einmal nach dir zeuchst,
3 wenn du nach deiner Art die scharfe Geige streichst,
4 das hört' ich gestern noch auf unserm Pindus streiten.

5 Stryx schriebs dem Bogen zu, der Zoilus den Saiten,
6 und Momus, weiß nicht, wem, Amphion, dem du gleichst,
7 der neuerfundnen Art, und dem du nichts nicht weichst,
8 Eagers Sohn, der Kunst, die dich macht wert bei Leuten.

9 Sie kunten lange sich hierüber nicht vertragen.
10 Was auch die Klarien und Gratien nur sagen,
11 das hat fast wenig Stat. Apollo rufte klar:

12 Was, sprach er, reden doch die Esel von Gelehrten?
13 Weg Stryx, weg Zoilus, weg Momus, ihr Verkehrten!
14 Amphion saget recht und Orpheus mehr als wahr!

(Textopus: 53. Mons. Johan Hillebranden, Fürstl. Holsteinischer Gesandten bestalten Violisten. Abgerufen am 23.01.2023)